

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner
Juliane Morgenroth

Durchwahl
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

15.05.2024

Gemeinsames Statement der Gesundheitsministerinnen Petra Köpping (Sachsen), Petra Grimm-Benne (Sachsen- Anhalt) und Heike Werner (Thüringen) zum Beschluss der Krankenhausreform im Bundeskabinett

Zum Beschluss der Krankenhausreform im Bundeskabinett erklären die
Gesundheitsministerinnen von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen:

»Es besteht weiterhin kein Zweifel, dass wir diese Krankenhausreform
dringend brauchen, gerade um die Standorte zu sichern und
weiterzuentwickeln. Die Bundesländer haben sich alle sehr aktiv und
konstruktiv in den Prozess eingebracht und sind auch bereit, sich
auf die Leistungsgruppen und die neue Finanzierung einzulassen
und diese umzusetzen. Alle Bundesländer haben jedoch gemeinsam
Änderungen vorgeschlagen, die vom Bundesgesundheitsminister erneut
nicht berücksichtigt worden sind. Der Bundesminister agiert wiederholt
an den Ländern vorbei und findet immer wieder neue Ausreden. Das
ist ein Affront. Wir werden jetzt sehr genau darauf achten und darauf
hinarbeiten, dass die Rückmeldungen der Länder im weiteren Prozess noch
berücksichtigt werden.

In den ostdeutschen Ländern hat in den 1990er Jahren bereits eine
weitgehende Transformation der Krankenhauslandschaft stattgefunden – es
wurden Standorte konzentriert und auf Spezialisierung gesetzt. Wir haben
unsere Hausaufgaben gemacht. Für uns ist daher klar: Alle vorhandenen
Standorte werden für die medizinische Versorgung der Menschen in der
Fläche benötigt. Der aktuelle Gesetzentwurf, der heute vom Bundeskabinett
beschlossen wurde, sieht allerdings enorme Einschränkungen für eine
Krankenhausplanung in den Ländern vor, der die wohnortnahe Versorgung
extrem erschwert. Die Planungshoheit für die Krankenhauslandschaft muss
bei den Ländern bleiben und darf nicht zusätzlich bürokratisiert werden.
Zudem müssen die Krankenhäuser wirtschaftlich gestärkt werden. Darüber
sind wir uns einig. Die Sicherstellung einer flächendeckenden und qualitativ

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

hochwertigen stationären Versorgung ist unser oberstes Ziel – und die bestmögliche Behandlungsqualität für alle Patientinnen und Patienten.«